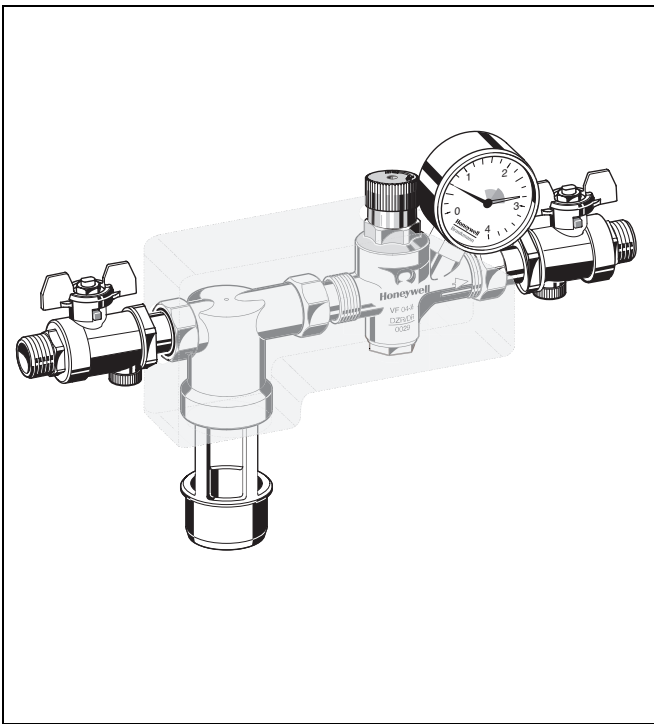


NK295S Nachfüllkombination Kompaktausführung

Produkt-Datenblatt



Ausführung

Die Nachfüllkombination besteht aus:

- Absperrkugelhähne, ein- und ausgangsseitig
- kompletter Systemtrenner mit Ablaufanschluss, Kartuscheneinsatz (inkl. integriertem Rückflussverhinderer und Ablassventil, eingangsseitig), integriertem Schmutzfänger eingangsseitig (Maschenweite ca. 0,5 mm) und Rückflussverhinderer ausgangsseitig
- kompletter Druckminderer (inkl. Membrane, Ventilsitz, Sollwertfeder, Federhaube und Verstellgriff) und Manometer

Werkstoffe

- Gehäuse aus entzinkungsbeständigem Messing
- Ablaufanschluss aus hochwertigem Kunststoff
- Kartuscheneinsatz aus hochwertigem Kunststoff
- Rückflussverhinderer aus hochwertigem Kunststoff
- Federhaube aus hochwertigem Kunststoff
- Membrane aus NBR, gewebeverstärkt
- Sollwertfeder aus Federstahl
- Dichtelemente aus NBR und EPDM
- Isolierschale aus EPP

Anwendung

Die Nachfüllkombination dient dem automatischen Be- und Nachfüllen von geschlossenen Heizungsanlagen nach DIN EN 12828:2003.

Die Nachfüllkombination kann gemäß DIN EN 1717 ständig mit der Trinkwasserleitung verbunden werden.

Die Nachfüllkombination vereint Systemtrenner, Druckminderer und Absperrkugelhähne in einem Gerät.

Die Nachfüllkombination enthält alle Bestandteile zur normgerechten Befüllung einer Heizungsanlage.

Besondere Merkmale

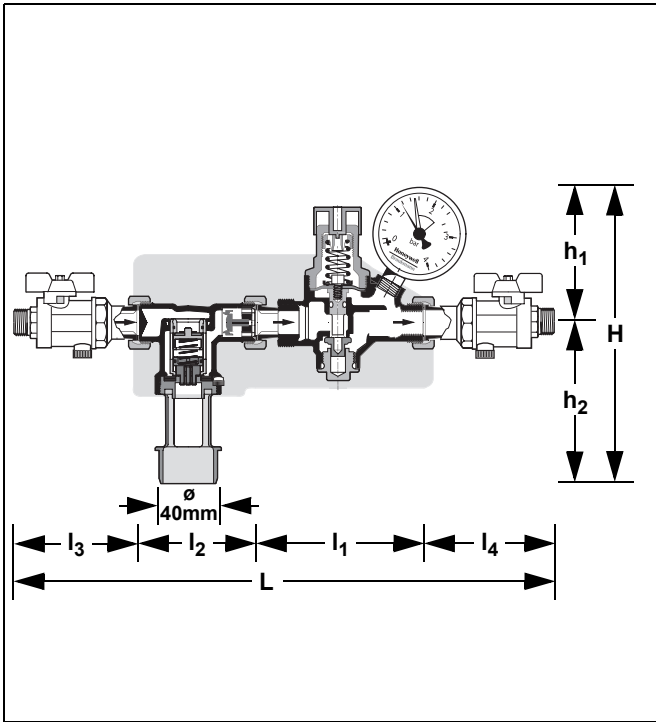
- Kompakter Aufbau
- Ständige Verbindung mit der Trinkwasserleitung gemäß DIN EN1717 durch Schlauch- oder Rohrleitung möglich
- Korrosionsbeständig durch Verwendung von Messing und nichtrostendem Stahl
- Geringer Druckabfall und hohe Durchflussleistung
- Optimaler Schutz für das Trinkwasserversorgungsnetz
- Systemtrenner bietet dreifache Sicherheit - zwei Rückflussverhinderer und ein Ablassventil unterteilen den Systemtrenner in drei Kammern
- Vielfach bewährter Druckminderer
- Druckminderer mit Vordruckkompensation - schwankende Vordrücke haben keinen Einfluss auf den Hinterdruck
- Hinterdruck am Verstellgriff einstellbar (Hinterdruck werksseitig auf 1,5 bar voreingestellt)
- Rückflussverhinderer DIN/DVGW-geprüft
- Variable Anschlussmöglichkeit in der Heizungsanlage
- Zuverlässig und bewährt
- Geringer Wartungsaufwand
- KTW-Empfehlungen werden eingehalten

Verwendungsbereich

Medium	Wasser ohne Inhibitoren
Vordruck	min. 1,5 bar max. 10,0 bar
Hinterdruck	1,5-6 bar
Flüssigkeitskategorie	
Systemtrenner	3 (wenig giftige Stoffe)

Technische Daten

Einbaulage	waagrecht mit Ablaufanschluss nach unten
Betriebstemperatur	max. 65°C
Anschluss	HT 40
Ablaufanschluss	
Anschlussgröße	1/2" AG



Anschlussgröße	R	1/2"
Gewicht	ca. kg	1,6
Baumaße	mm	
	H	188,5
	h ₁	67,5
	h ₂	121
	L	389
	l ₁	104
	l ₂	85
	l ₃	100
	l ₄	100

Funktionsbeschreibung

Die Nachfüllkombination vereinigt Systemtrenner, Druckminderer und Absperrkugelhähne in einem Gerät.

Der Systemtrenner ist nach DIN EN 1717 eine Sicherungsarmatur und verhindert ein Rückdrücken, Rückfließen und Rücksaugen von verunreinigtem Wasser in die Versorgungsleitung, in fremde Anlagen oder andere Anlagenteile.

Der Systemtrenner ist in drei Kammern (Vor-, Mittel,- und Hinterdruckkammer) unterteilt.

Erfolgt keine Wasserentnahme ist der Systemtrenner unter Betriebsdruck in Ruhestellung. Die ein- und ausgangsseitigen Rückflussverhinderer und das Ablassventil sind geschlossen.

Bei Wasserentnahme ist der Systemtrenner in Durchflussstellung. Die ein- und ausgangsseitigen Rückflussverhinderer sind geöffnet und das Ablassventil geschlossen.

Ist der Differenzdruck zwischen Mittel- und Vordruckkammer kleiner als 10% vom Eingangsdruck, dann geht der Systemtrenner in Trennstellung (rücksaugen). Der eingangsseitige Rückflussverhinderer schließt und das Ablassventil öffnet.

Es gibt keine Möglichkeit zur messbaren Kontrolle der Sicherungseinrichtung.

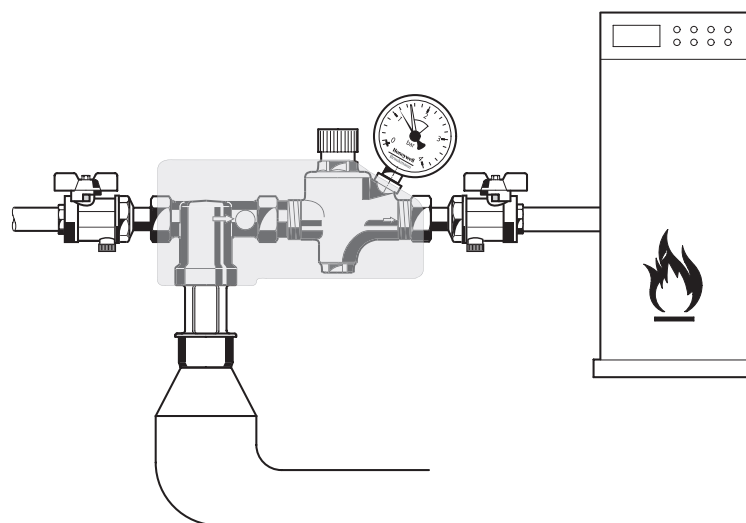
Der Druckminderer setzt den eingangsseitigen Druck (Vordruck) auf den gewünschten Druck auf der Ausgangsseite (Hinterdruck) herab.

Der Druckminderer arbeitet nach dem Kraftvergleichsprinzip. Der Membrankraft wirkt die Federkraft des Regelventils entgegen. Sinkt infolge einer Wasserentnahme der Ausgangsdruck (Hinterdruck) und damit die Membrankraft, so öffnet die nun größere Federkraft das Ventil. Der Ausgangsdruck wird wieder höher, bis erneut ein Gleichgewichtszustand zwischen Membran- und Federkraft erreicht ist.

Der Eingangdruck (Vordruck) hat keinen Einfluss auf das Regelventil im Druckminderer. Druckschwankungen auf der Eingangsseite beeinflussen nicht den Hinterdruck (Vordruckkompensation).

Varianten

NK295S-1/2A = Standardausführung mit Gewindeanschluss R1/2"

Einbaubeispiel**Einbauhinweise**

- Einbau in waagrechte Rohrleitung mit Ablauftrichter nach unten.
- Der Einbau darf nicht in Räumen oder Schächten erfolgen, in denen giftige Gase oder Dämpfe auftreten und die überflutet werden können (Hochwasser).
- Der Einbauort muss gut belüftet sein.
- Der Einbau muss am tiefsten Punkt der Heizungsanlage erfolgen.
- Der Einbauort muss frostsicher und gut zugänglich sein.
 - Manometer am Druckminderer kann gut beobachtet werden.
- Schmutzfänger in der Nachfüllkombination integriert - kein separater Schmutzfänger notwendig.
 - Nachfüllkombination wird vor Funktionsstörungen und Korrosionsschäden durch eingespülte Fremdkörper, z.B. Schweißperlen, Dichtungsmaterial, Späne oder Rost geschützt.

Anwendungsbeispiele

Die Nachfüllkombination ist vorrangig für häusliche Anwendung geeignet.

Die Nachfüllkombination kann auch für industrielle und gewerbliche Anlagen unter Berücksichtigung ihrer Spezifikation eingesetzt werden.

Nachstehend zwei typische Anwendungen:

- automatisches Nachfüllen der Heizungsanlage
- automatisches Befüllen von Systemen bis Flüssigkeitskategorie 3 gemäß DIN EN 1717.

ROBINEX AG
SA

Armaturen Robinetterie Rubinetterie

Bernstrasse 36, CH-4663 Aarburg/Oftringen

Telefon 062 787 70 00, Fax 062 787 70 01

info@robinex.ch, www.robinex.ch

Honeywell
